

Erwartete Auswirkungen von IFRS 18 auf die Kapitalmarktkommunikation

DIRK-Mitgliederversammlung

Essen, 9. Oktober 2026

Über das DRSC... und wie wir IFRS 18 begegnen



Vier gesetzlich normierten Aufgaben des DRSC (§ 342q HGB)

- Anerkennung durch das **Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)** unter Übertragung folgender Aufgaben:

1. Entwicklung

von Empfehlungen zur Anwendung der Grundsätze über die **Konzernrechnungslegung**

der Bundesrepublik Deutschland in internationalen **Standardisierungsgremien**

3. Vertretung

Standardisierungsvertrag mit BMJV vom 2. Dezember 2011

2. Beratung

des BMJ bei **Gesetzgebungsvorhaben** zu Rechnungslegungsvorschriften

von **Interpretationen** der internationalen Rechnungslegungsstandards

4. Erarbeitung

Für heute im Fokus: Implementierung; u.a. Anwenderforen (z.B. IFRS 15, 16, 18, DRS 20, ESEF, ESRS, pCbCR)

IFRS 18 on one Page

Primary financial statements

Provide **useful structured summaries** of the company's assets, liabilities, equity, income, expenses and cash flows



Statement of profit or loss
(income statement)

Changes introduced by IFRS 18

- Two new defined subtotals
—**operating profit** and **profit before financing and income taxes**
- Categories for classifying income and expenses
—**operating, investing, financing, income taxes and discontinued operations**

Limited changes to specific requirements for



Statement of cash flows



Statement of financial position
(balance sheet)



Statement presenting comprehensive income



Statement of changes in equity

No changes to specific requirements for



Information in the primary financial statements and the notes clearly linked

Notes to the financial statements

Provide **material information** to supplement the primary financial statements



Disclosures introduced or amended by IFRS 18

For example:

- **Management-defined performance measures**
- Specified expenses by nature



Other disclosures carried forward from IAS 1

For example:

- Material accounting policies
- Sources of estimation uncertainty
- Capital management
- Debt covenants

Enhanced guidance for grouping (aggregation and disaggregation) of information

Applicable in all primary financial statements and the notes

Quelle:
IFRS Foundation

Ziel Erlangung eines fundierten Meinungsbilds zu den Überlegungen der DAX 40-Unternehmen in Bezug auf ihre zukünftige Kapitalmarktkommunikation unter IFRS 18 *Darstellung und Angaben im Abschluss*

Art der Befragung

- Online-Befragung
- Verfügbar im Zeitraum: 21.04.2026 - 04.05.2026
- Geschlossene Befragung, persönliche Einladung der Finanzvorstände / Chief Accounting Officer der DAX 40-Unternehmen per E-Mail
- Vollständig anonymisierter Fragebogen

Rückläufe	Schritt	Entfernt	Antworten	Rücklaufquote: 70 %
	Registrierte Antworten		30	
	Fehlende Datenschutzerklärung	2	28	
	Ausgewertete Antworten		28	

Im Folgenden sind die Antworten je Fragestellung auf Basis der bis zum 4. Mai 2026 erhaltenen Rückläufe dargestellt.

Frage 1

Frage 1

Basiert bislang eine Ihrer in der Kapitalkommunikation verwendeten Kennzahlen auf einer in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Summe bzw. Zwischensumme (wie z.B. EBIT, Betriebsergebnis etc.)?

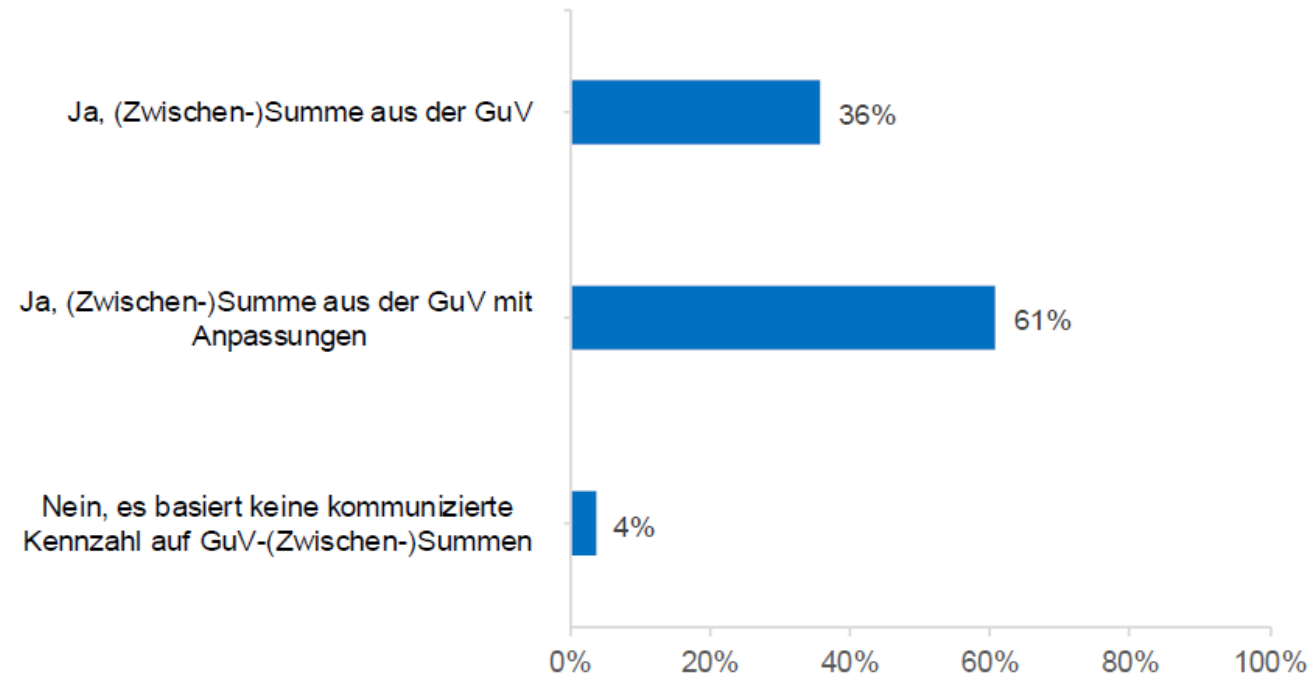


Abb. 1: Die Abbildung bezieht sich auf die Antworten von insgesamt 28 DAX40-Unternehmen, die sich an der Befragung beteiligten. Die Frage war eine Pflichtfrage und konnte damit nicht übersprungen werden.

Frage 2

Frage 2

Wie würden Sie die Auswirkungen der Erstanwendung von IFRS 18 auf das Betriebsergebnis Ihres Konzerns qualitativ umschreiben?

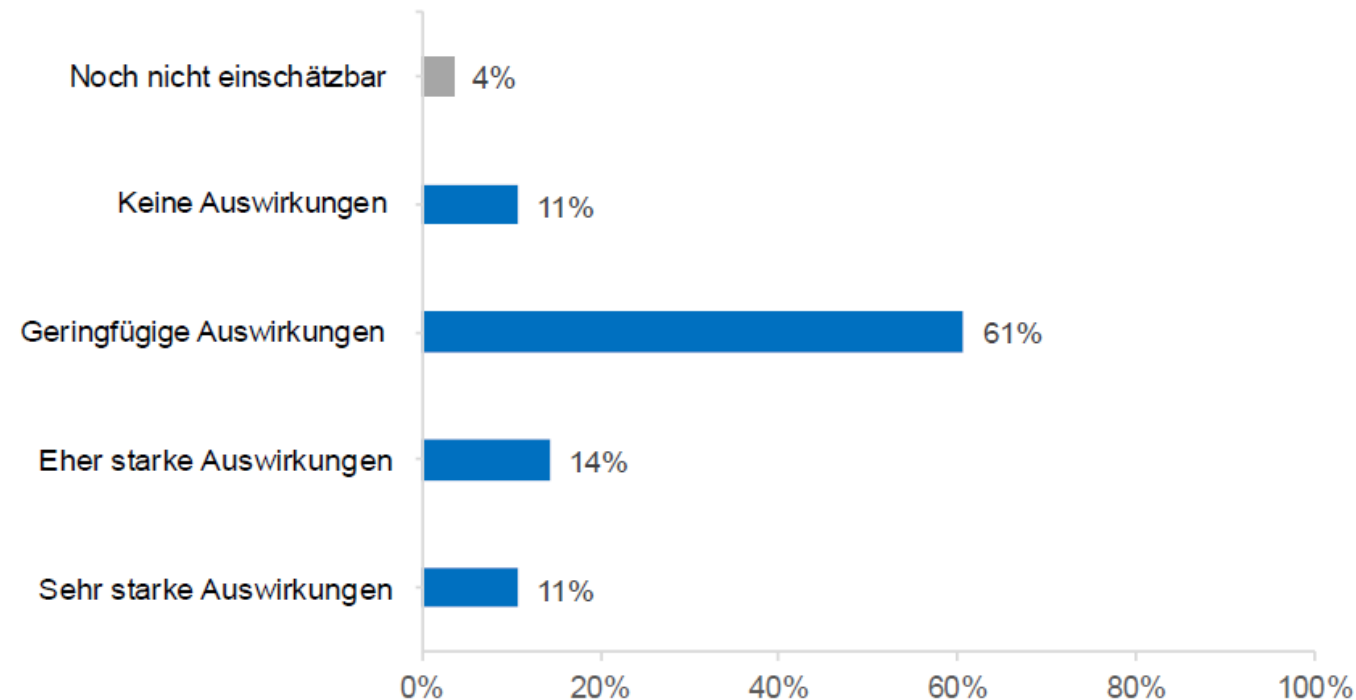


Abb. 2: Die Abbildung bezieht sich auf die Antworten von insgesamt 28 DAX40-Unternehmen, die sich an der Befragung beteiligten. Die Frage war eine Pflichtfrage und konnte damit nicht übersprungen werden.

Frage 3

Frage 3

Planen Sie im Zusammenhang mit der Erstanwendung von IFRS 18 eine für die Unternehmenssteuerung verwendete ergebnisbezogene Kennzahl anzupassen?

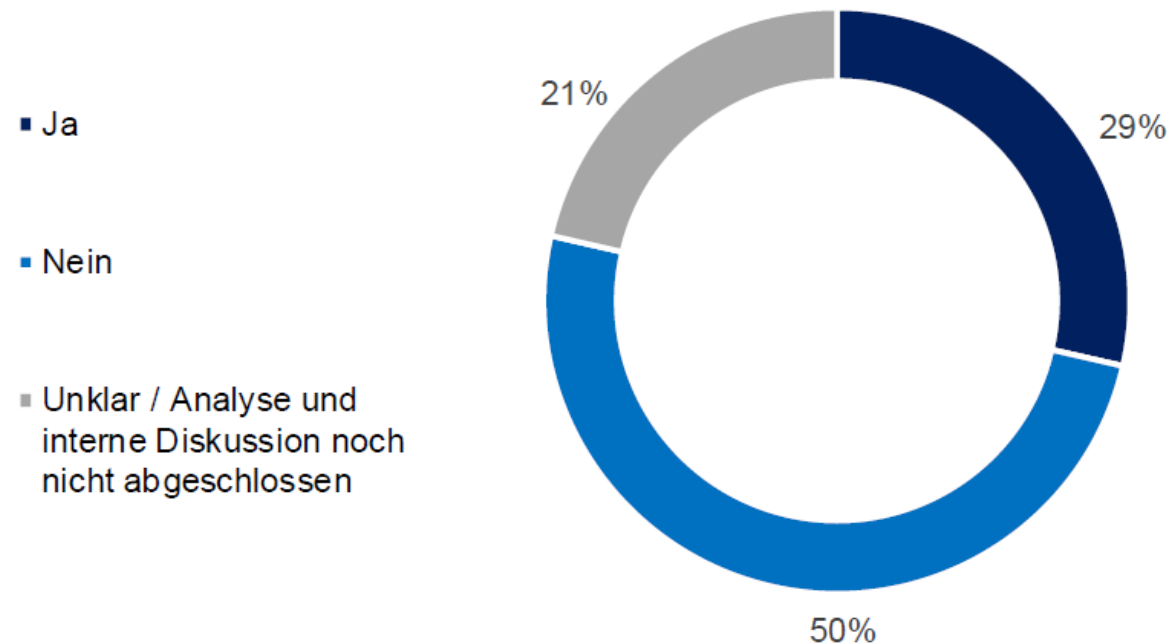


Abb. 3: Die Abbildung bezieht sich auf die Antworten von insgesamt 28 DAX40-Unternehmen, die sich an der Befragung beteiligten. Die Frage war eine Pflichtfrage und konnte damit nicht übersprungen werden.

Frage 4

Frage 4

Welche Motive sind für Ihre Organisation im Zusammenhang mit der Entscheidung für oder gegen eine mögliche Anpassung dieser ergebnisbezogenen Kennzahl relevant? (Mehrfachnennungen möglich)

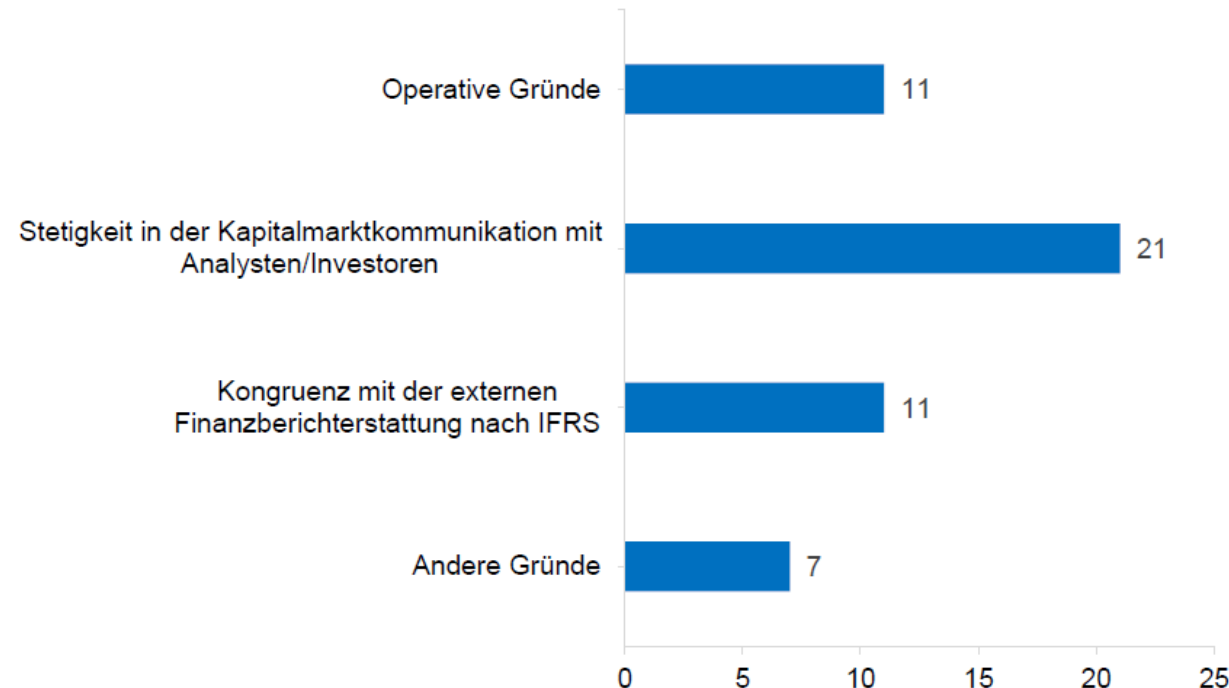


Abb. 4: Die Abbildung bezieht sich auf die Antworten von insgesamt 28 DAX40-Unternehmen, die sich an der Befragung beteiligten. Die teilnehmenden Unternehmen konnten mehr als eine Antwortmöglichkeit auswählen (d.h. Mehrfachnennungen waren möglich). Die Summe der Antworten ist daher größer als die Zahl der Unternehmen, die an der Befragung teilgenommen haben.

Frage 4 – Freitextantworten

Weitere Gründe im Zusammenhang mit der Entscheidung ...		
... <u>für</u> eine Anpassung der ergebnisbezogenen Kennzahl	... <u>gegen</u> eine Anpassung der ergebnisbezogenen Kennzahl	... noch keine Entscheidung getroffen
• Auswirkungen auf das Vergütungssystem; Vereinfachung der geforderten Überleitung • Korrektur der durch IFRS 18 verursachten Änderungen am Betriebsergebnis, die nicht in Steuerung berücksichtigt werden sollen.	• keine wesentlichen Änderungen • Steuerungskennzahl ist etabliert und wird von den Investoren nachgefragt. Zudem basiert mehrjährige Vergütung auf dieser Kennzahl; eine Anpassung würde zu einer mehrjährigen Doppelberichterstattung führen. • Der unter IFRS 18 definierte Operating Profit ist weiterhin ungeeignet, die echte Performance des Konzerns abzubilden. Zudem ist es aus unserer Sicht wichtig, die Möglichkeit zu haben Einmaleffekte zu separieren, um die dauerhafte Ertragskraft des Unternehmens besser abzubilden.	• Kapitalmarktrelevanz • Effizienz in der externen Finanzberichterstattung durch Vermeidung von Überleitungen

Tabelle 5: In der Tabelle sind die Freitextantworten zu Frage 4 dargestellt. Es handelt sich um sinngemäße Zitate. Sofern aus den wörtlichen Zitaten ein Rückschluss auf das antwortende Unternehmen möglich war, wurden die Antworten verfremdet.

Frage 5

Frage 5

Wie stark sind die folgenden Abteilungen / Funktionen in Ihrer Organisation in das Projekt zur Implementierung von IFRS 18 einbezogen? (Skala von 1 bis 5)

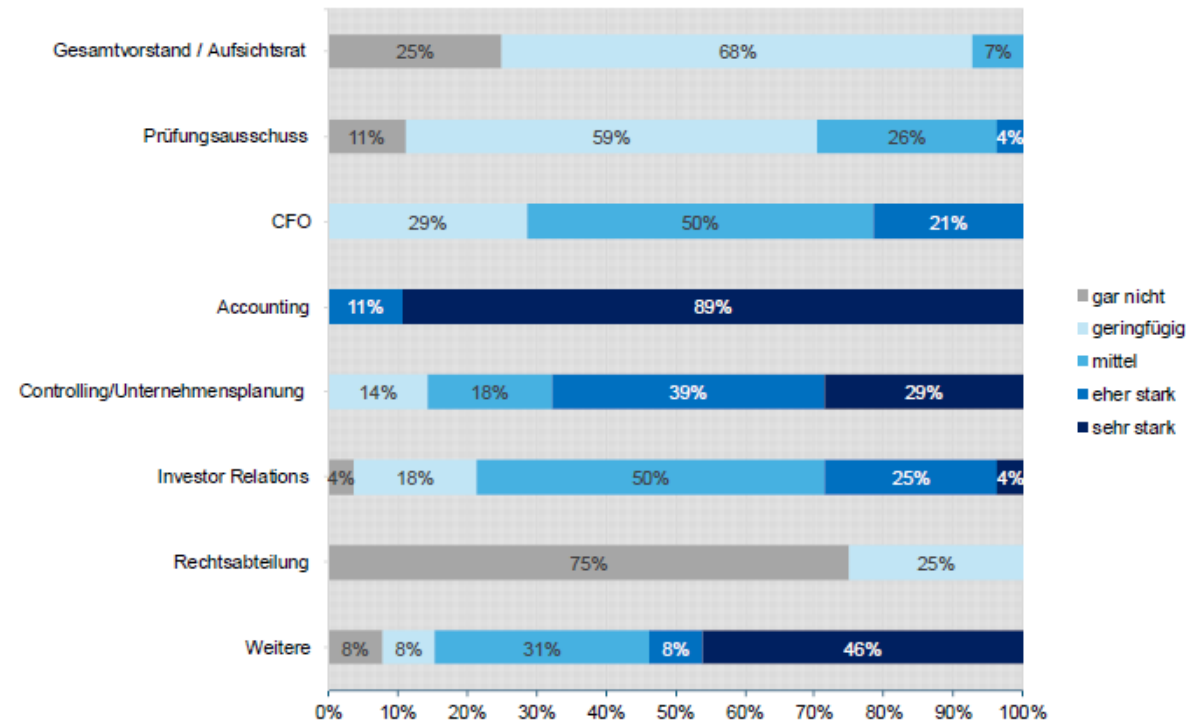


Abb. 5: Die Abbildung bezieht sich auf die Antworten von insgesamt 28 DAX40-Unternehmen, die sich an der Befragung beteiligten. Die Antwortmöglichkeiten umfassten eine Skala von 1 („gar nicht“) bis 5 („sehr stark“).

Frage 5 – Freitextantworten

Weitere Abteilungen / Funktionen	Anzahl der Nennung	Intensität der Einbindung
IT, ERP, Systeme, Global Business Service	7	„mittel“ bis „sehr stark“
Segmente/Gesellschaften, Share Services Organisation, Externes Reporting	3	„sehr stark“
Treasury / Corporate Finance	6	„geringfügig“ bis „sehr stark“
Steuerabteilung / Tax	3	„geringfügig“ bis „mittel“
HR / Personalabteilung	2	„gar nicht“ bis „geringfügig“

Tabelle 6: Auswertung der Freitextantworten zu Frage 5

Frage 6

Frage 6

Zu welchem Zeitpunkt erwarten Sie Ihre Beurteilung der voraussichtlichen Auswirkungen der Anwendung von IFRS 18 insoweit abzuschließen, dass Sie den Kapitalmarkt über die voraussichtlichen Auswirkungen auf Ihre ergebnisbezogenen Kennzahlen informieren werden? (Mehrfachnennungen möglich)

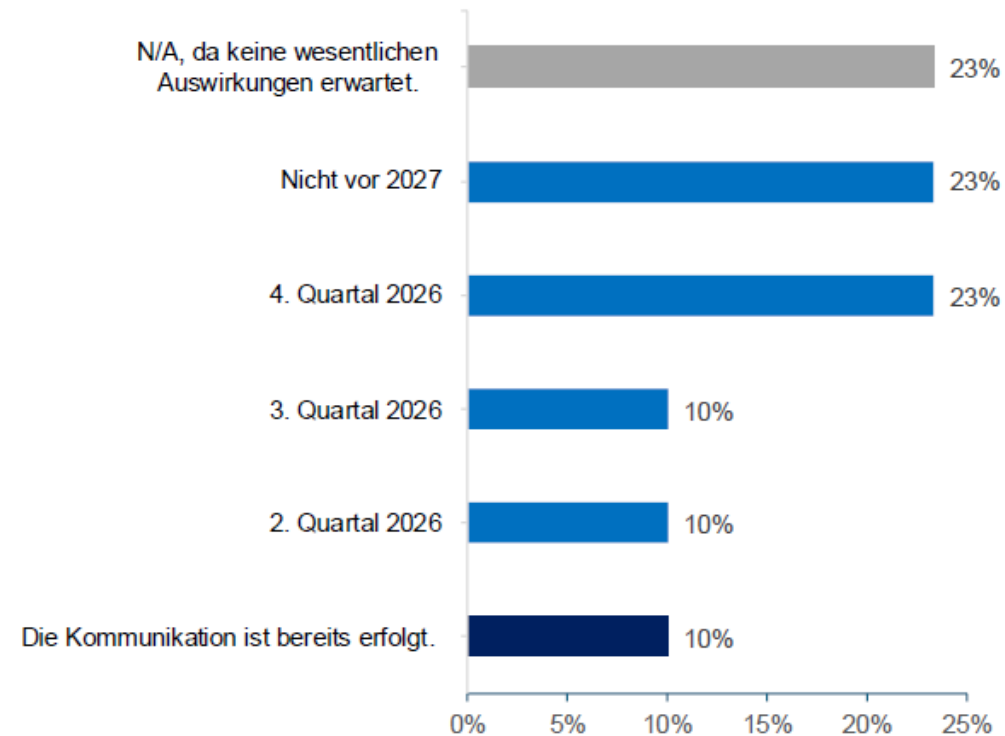


Abb. 6: Die Abbildung bezieht sich auf die Antworten von insgesamt 28 DAX40-Unternehmen, die sich an der Befragung beteiligten. Die teilnehmenden Unternehmen konnten mehr als eine Antwortmöglichkeit auswählen (d.h. Mehrfachnennungen waren möglich).

Prof. Dr. Sven Morich

Vizepräsident

morich@drsc.de

Dr. Ilka Canitz

Projektmanagerin

canitz@drsc.de

Joachimsthaler Str. 34

10719 Berlin

Germany

Tel. +49 30 20 64 12 0

Fax +49 30 20 64 12 15

www.drsc.de

info@drsc.de